

Presseinformation

25. Januar 2011

Landesmuseum NÖ zeigt „Irene Andessner- Selbstportraits i. A.“

Eröffnung durch LR Heuras am 28. Jänner

Das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten zeigt parallel zur Ausstellung „Ich ist ein anderer - Die Kunst der Selbstdarstellung“ erstmals eine umfassende Auswahl der „Selbstportraits i. A.“ von Irene Andessner. Eröffnet wird die von Alexandra Schantl kuratierte Sonderausstellung am Freitag, 28. Jänner, um 19 Uhr durch Landesrat Mag. Johann Heuras.

Irene Andessner beschäftigt sich bereits seit den 1980er-Jahren mit dem Thema Selbstporträt, wobei sie ab Mitte der 1990er-Jahre für ihre zunehmend aufwändigen Selbstinszenierungen die Medien Fotografie und Video bevorzugt. So entstand eine Reihe von Porträts, in denen die Künstlerin immer wieder andere weibliche Identitäten annahm und in die Rolle historischer oder fiktiver Persönlichkeiten von Sofonisba Anguissola über Constanze Mozart und die Schwarze Madonna bis zu Marlene Dietrich schlüpfte.

Im Projekt „Selbstportraits i. A.“, das Irene Andessner seit 2001 verfolgt, stellt sie sich KünstlerkollegInnen als Modell zur Verfügung. Dabei folgt sie deren Rollenwünschen, Location- und Stylingvorgaben. Wie die Initialen i. A. (im Auftrag) im Projekttitel andeuten, gibt sie in dieser Werkgruppe ihre Selbstporträts quasi bei freien KünstlerInnen in Auftrag. Unter dem Vorzeichen der Selbstinitiierung von Fremdinszenierung realisiert sie damit das Paradoxon von Selbstporträts mit fremder Autorenschaft; die Arbeitsprozesse werden filmisch und fotografisch dokumentiert.

„Irene Andessner - Selbstportraits i. A.“ zeigt Ergebnisse aus Kollaborationen der Künstlerin mit Marinella Biscaro, H. H. Capor, Deutschbauer & Spring, Franz Graf, Xenia Hausner, Matthias Herrmann, Leo Kandl, Paolo Leone, C. O. Paeffgen, Ingolf Timpner und Leif Trenkler aus den Jahren 2001 bis 2008.

Ausstellungsdauer: bis 26. April; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag bzw. Feiertag von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Landesmuseum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-999, e-mail info@landesmuseum.net und <http://www.landeshmuseum.net/>.